

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für antirassistische Arbeit und  
ausländische Studierende

**Autor\_in:** Maiada Mohamed

**Datum:** 7.6.2023

### Bericht

**Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:**

**Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?  
Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Da dieses Jahr sich viele für unser Buddy-Projekt angemeldet haben, legen wir großen Fokus darauf. Wir sind ständig mit den Mentees und Buddies im Austausch und hatten schon einige Veranstaltungen zum Beispiel: Führung durch den Campus, Picknick, etc.

Außerdem gab es eine Veranstaltung für BIPOC (Afrodance-Workshop) und ein Iftar für muslimische Studierende und alle die sich dafür interessieren. Beides wurde sehr gut besucht.

**Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen,  
Organisationen...?**

Wir haben uns mit dem international-Office über das Buddy Projekt ausgetauscht.  
Außerdem hatten Gespräche mit einer Studienvertretung, da es an deren Institut rassistische Vorfälle gab.

**Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Die letzten Monate gab es 40 Beratungen.

**Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Unsere letzten zwei Veranstaltungen haben wir auf Instagram gepostet.

**Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Über den Sommer möchten wir einige Veranstaltungen planen für das kommende Semester.

**Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an [sekretariat@oeh.univie.ac.at](mailto:sekretariat@oeh.univie.ac.at) senden!!!**

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Barrierefreiheit**

**Autor\_in: Liv Majewski**

**Datum: 07.06.2023**

## **Bericht**

**Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Wir haben die Veranstaltung "Studieren mit Schizophrenie" am 18.04. abgehalten. Seit der letzten UV-Sitzung standen wir auch mit mehreren Interessenvertretungen im Kontakt: Dem Verein ÖG ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronische Fatigue-Syndrom), welcher am 12.5 eine Demoaktion vor dem Heldenplatz veranstaltet hat, der Gruppe "barriers in academia", die ein partizipatives Zine zu Barrieren in Studium, Lehre und Forschung auf die Beine stellen. Ebenfalls die Interessenvertretung für neurodivergente Studierende, die bei der Mental-Health-Awareness Week einen Workshop zu Neurodivergenz hielt und mit mehreren ÖHs in Österreich, die einen Mental-Health-Fonds/Psychotherapie-Förderung im weitesten Sinne anbieten.

Außerdem wurden wir zu einem runden Tisch zum "Gesundheitsmanagement von Studierenden" geladen, organisiert durch die Uni Wien, bei dem die Vizerektorin Schnabl und mehrere Mitarbeiter\*innen der Uni Wien, Wissenschaftler\*innen und Lehrende aus den Ernährungswissenschaften, Psychologie und Sportwissenschaften anwesend waren.

Ansonsten bleibt die Beratung von behinderten, chronisch und/oder psychisch kranken Studierenden und die Unterstützung ihrer Anliegen unsere Hauptaufgabe.

### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Wir haben ein Webinar zum Thema "Studieren mit Schizophrenie: Schizophrenie und Studium" (Antrag Junos, mentale Gesundheit Workshop) in Zusammenarbeit mit Mario Leitgeber, Peer-Berater und Experte aus eigener Erfahrung beim Verein Omnibus organisiert. Wegen ursprünglicher Verschiebung aufgrund von Krankheit fand das Webinar am 18.4. statt. Auch wenn weniger Teilnehmer\*innen erschienen, als zunächst angekündigt, erlebten wir die Veranstaltung als Erfolg, was vor allem an den Inhalten und der Vortragsweise des Rezipienten Mario Leitgeber lag. Dadurch und aufgrund einer ausführlichen Fragerunde verlängerte sich die Veranstaltung auf beinahe 2 Stunden. Ausgehend von dieser Erfahrung würden wir gerne in Zukunft weitere, evtl. sogar regelmäßige Veranstaltungen planen. Zudem stehen wir für weitere Veranstaltungen zu Mental Health-Themen in der Zukunft noch in Kontakt mit der Initiative "Mind the Mind".

### **Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Ja, am 20.04.2023 war unser\*e Referent\*in zusammen mit Fridolin vom Vorsitz bei einem runden Tisch der Uni Wien zum Thema "Gesundheitsmanagement" von Studierenden. Anwesend waren: Vizerektorin Schnabl, CTL (Center for Teaching and Learning), Daniel König (Sportwissenschaftler), Roland Steinacher (Leiter Studienservice und Lehrwesen), Urs Nater (Stressforscher, Vorstand Institut für Klinische- & Gesundheitspsychologie), Petra Rust (Ernährungswissenschaftlerin) und Peter Ankner (USI). Das Treffen war etwas ernüchternd, es sei seitens der Uni Wien kaum Budget da, die psychische Belastung von Studierenden wird zwar als ernstes Problem (an)erkannt, jedoch war der Konsens der meisten Beteiligten, dass die Uni Wien nur "Hilfe zur Selbsthilfe" leisten und keine Verantwortung für die Gesundheit von Studierenden übernehmen kann. Dementsprechend wurden nur Individuums-zentrierte Lösungsvorschläge genannt, wie etwa Erweiterungscurricula/LVs oder USI Kurse zu Stressmanagement, Blogbeiträge, Nudging in Mensen für "gesündere" Ernährungsentscheidungen und es wurde über die "study-work-life-balance" und das "wording" nach Außen diskutiert. Unser Beitrag bestand aus dem Schildern von unserer Beratung (häufige Fälle etc.), Erfahrungen mit dem Psychotherapietopf, Aufzeigen von Intersektionalität (es gibt nicht die "gesunden", die "psychisch kranken", die "chronisch kranken", die "behinderten" Studierenden als separate Gruppen von einander, sondern in fast allen Fällen sind Studierende von mehreren Sachen betroffen), außerdem haben wir geäußert, dass hier gerade eine Verzerrung stattfindet und die Universität Wien als Institution, unserer Meinung nach, sehr wohl verantwortlich ist für das Wohlbefinden und die Gesundheit, der an ihr immatrikulierten Studierenden. Unsere Haltung bleibt klar: das systematische Problem darf nicht auf einzelne Studierende umgemünzt werden, es braucht mehr Unterstützungsangebote seitens der Uni, einen

Ausbau an Stellen im Team Barrierefrei, Förderungen/Unterstützungsangebote, die Studierende finanziell entlasten (z.B. Psychotherapietopf) und Sichtbarkeit für die Ursachen und Faktoren, die zu der hohen psychischen Belastung von Studierenden führen. In Zukunft werden noch weitere Treffen in dieser Runde stattfinden und wir werden weiterhin dort sein, um Studierenden eine Stimme an diesem Tisch zu geben.

Die Gruppe "Barriers in Academia", die ein kollektives Zine mit vielen Texten zu Barrieren in Studium, Wissenschaft und Forschung von Studierenden sammeln und zusammentragen, hat mit unserer Unterstützung nun einen Antrag auf Förderung gestellt. Wir sind auf die Gruppe zugekommen im Februar, da wir durch ihren Instagram account (@barriers\_in\_academia) erfahren haben, dass das Projekt ohne Förderungen sehr schwierig zu bewerkstelligen ist. Der Projektantrag in Höhe von 2750€ wurde einstimmig angenommen. Mit Hilfe unserer Förderung kann die Gruppe beteiligten Personen in prekären und unsicheren Lebenssituationen eine finanzielle Entschädigung für ihre Zeit, Energie und Arbeit an diesem Zine zukommen lassen. Es handelt es sich um Aufwandsentschädigungen (250€ pro Person), die mehr als die Hälfte aller Beteiligten benötigen, da besonders mehrfach marginalisierte behinderte Personen in Armut leben oder armutsgefährdet sind. Die finanzielle Wertschätzung der Arbeit ist vor allem wichtig, um die ausbeutenden Dynamiken aus dem wissenschaftlichen Raum nicht zu reproduzieren. Wir bleiben mit der Gruppe weiterhin in Kontakt, da wir auch vorhaben mehrere Ausgaben von dem Zine für Studierende der Uni Wien zu bestellen.

Weiters gab es seit der letzten UV-Sitzung von Seiten des Barrefs Bemühungen, sich mit anderen ÖHs, die eine Psychotherapie-Förderung anbieten, zu vernetzen. Ende Juni oder Anfang Juli ist ein Online-Vernetzungstreffen zum Thema der konkreten Modelle der jeweiligen Mental-Health-Förderung geplant. Da alle ÖHs unterschiedliche Konzepte haben, die Förderungen aber schon seit dem Sommersemester 2022 reibungslos und durchgehend laufen, empfinden wir diesen Schritt der Vernetzung als besonders wichtig. Auch in Hinblick auf eine mögliche, neue Zusammenstellung einer Psychotherapie-Förderung seitens der ÖH Uni Wien - die Nachfrage ist bei uns entsprechend groß. Zugesagt haben bereits die ÖH der Uni Graz, der JKU in Linz, des Joanneum in Graz, der Uni Leoben sowie der FH Campus Wien. Derzeit warten wir noch auf Antworten der ÖH Uni Salzburg und Innsbruck.

Darüber hinaus gab einen intensiven Austausch mit dem Verein ME/CFS Österreich. Am Heldenplatz fand am 12. Mai eine Protestaktion in der Tradition von #MillionsMissing statt. Betroffene und ihre Angehörigen machten auf die schlechte Versorgungslage der Erkrankung aufmerksam. Da ME/CFS auch Studierende betrifft, waren zwei Personen aus dem Barref ebenfalls vor Ort. Eine zukünftige Zusammenarbeit mit dem Verein steht in Aussicht.

Weiters waren wir aufgrund einer Anfrage im Austausch mit dem Radio Radieschen des FH Campus Wien, welche für die Sendungsreihe "Alles inklusive" einen Talk mit Personen, die mit Beeinträchtigung studieren, organisieren wollten.

Außerdem hat die, durch unser Vernetzungstreffen gegründete Gruppe von neurodivergenten Studierenden mittlerweile über 90 Mitglieder und organisiert sich selbstständig (unser\*e Referent\*in ist aber immer noch Admin dieser Gruppe). Im Zuge der Mental-Health-Awareness Week haben sie einen Workshop zu "neurodivergence, self care

and effective community care” gehalten. Außerdem finden in der Gruppe regelmäßige Stammtische statt und ein reger Austausch zu allen Themen rund um neurodivergent sein.

### **Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Aufgrund unserem Beratungsschwerpunkt für vulnerable Personengruppen findet unsere Beratung hauptsächlich via E-Mail statt. Eine Person hatte einen persönlichen Beratungstermin angefragt, darüber hinaus gab es vereinzelte Beratungen über Zoom oder telefonisch. Die Themen bezogen sich häufig auf Informationen zu Nachteilsausgleichen, Fragen zum Zugang von finanzieller und therapeutischer Unterstützung und Anerkennung von chronischen Krankheiten und Beeinträchtigungen. Außerdem gab es Anfragen zu Listen von ausgesuchten Therapeut\*innen wie z. B. speziell für BiPoC. Generell haben uns weniger Beratungsmails als gewöhnlich erreicht.

### **Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Wir haben die Protestaktion zum 12.Mai des ÖG ME/CFS intensiv auf unserer Homepage sowie unter “Veranstaltungen” auf der allgemeinen Seite der ÖH beworben. Nach der Protestaktion wurde der Beitrag auf der Barref-Website aktualisiert und mit den Bildern unserer Forderungen ergänzt.

### **Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Es gab Gespräche über einen baldigen Austausch mit dem Verein ÖG ME/CFS hinsichtlich einer potenziellen Zusammenarbeit.

Außerdem liegt unser Fokus derzeit am Zustandekommen des Vernetzungstreffen zu konkreten Modellen der Mental-Health-Förderung mit anderen ÖHs. Nach der Durchsicht der verschiedenen Modelle, möchten wir eine mögliche, neue Zusammenstellung einer Psychotherapie-Förderung für Studierende seitens der ÖH Uni Wien zur Diskussion bringen. Als größte Studierenden-Vertretung der größten Universität in Österreich wollen wir es nicht hinnehmen, dass wir als einzige ÖH keine Förderung von Psychotherapie (mehr) anbieten.

Es sind weitere Treffen zum “Gesundheitsmanagement von Studierenden” an der Uni Wien geplant. Voraussichtlich Anfang des Wintersemesters (Ende September, Anfang Oktober).

Wir bleiben weiterhin mit der Gruppe von “Barriers in Academia” in Kontakt und haben vor nach Veröffentlichung des Zine zu bestellen.

Außerdem würden wir gerne das FAQ zu barrierefrei Studieren auf unserer Website bearbeiten und aktualisieren. Sowie mehr Veranstaltungen und Vernetzungstreffen für Studierende organisieren.

Zuerst einmal steht jedoch nach Koalitionsbündnis und Postenbesetzung eine Einlernungs- und Eingewöhnungsphase für ein potenziell neues Team statt und natürlich bleiben wir unserer Hauptaufgabe als Referat, der Beratung treu.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Bildung und Politik

Autor\*innen: Magdalena Taxenbacher  
(Referent\*in) und das Referatsteam

Datum: 16.6.2023

### Bericht

#### **BERATUNG**

Weiterhin war die **Beratung** des Referats für Bildung und Politik ein zentraler Teil unserer Arbeit. Unsere Beratung wird sehr regelmäßig von Studierenden und auch von ÖH Organen in Anspruch genommen. Die Bipol-Beratung wurde weiterhin per Mail, telefonisch, in Präsenz und via Videokonferenz angeboten.

**Thematisch** gab es vor allem Fragen zu negativen Beurteilungen, Bewertungen von LVs aller Art, Anerkennungen von Prüfungen von anderen Studiengängen und anderen Universitäten, kommissionelle Antritte, Fristen im Zusammenhang von Masterarbeiten, nachträgliche Abmeldungen von LVs und die Entsendung von Studierdenvertreter\*innen.

## TREFFEN MIT DER QUALITÄTSSICHERUNG

Ende März hatten wir ein Treffen mit dem **Team der Qualitätssicherung (QS) der Uni Wien**. Das Team der QS gab uns Einblicke in ihre Arbeit und es wurde besprochen, wie **LV-Evaluationen und Studienabschlussbefragungen** erfolgen und anhand welcher Parameter sie ausgewertet werden. Interessiert haben uns auch insbesondere die Auswertungen und Ergebnisse im Bezug auf Diskriminierung.

Ein weiterer Punkt, den wir ausgiebig besprochen haben, ist die Problematik, dass Evaluierungen nicht öffentlich sind und **nicht einmal für Studierendenvertreter\*innen einsehbar** sind. Hier gab es im Wesentlichen Konsens; das liegt jedoch nicht in der Zuständigkeit der QS, sondern resultiert aus einer Dienstvereinbarung. Daher stellen wir auch bei dieser Sitzung einen **Antrag** zum Thema.

## TREFFEN MIT DER RECHTSMITTELKOMMISSION

Mitte Mai trafen wir uns mit den **studentischen Mitgliedern der Rechtsmittelkommission**. Der Fokus des Treffens lag vor allem auf dem allgemeinen Austausch zur **Arbeitsweise** innerhalb sowie rundum der RemiKo und zu den Abläufen im Rechtsweg.

Ein weiteres großes Thema waren erschlichene Leistungen, X Eintragungen und die Anträge auf Löschung von X. Hier haben wir uns über die aktuelle Lage an der Uni Wien ausgetauscht und über potenzielle Änderungen.

## VERNETZUNGSTREFFEN FÜR STUDIERENDENVERTRETER\*INNEN

Am 22. Mai organisierten wir ein weiteres Vernetzungstreffen für Studierendenvertreter\*innen. Anlass war dieses Mal eine vom Rektorat propagierte bevorstehende **Satzungsänderung**, welche die formelle **Betreuungszusage**, und somit das Masterarbeitsthema und Betreuer\*in auf ein Jahr befristen soll; mit einer optionalen unbürokratischen Verlängerung um weitere sechs Monate. (Danach erlischt die Betreuungszusage und somit das konkrete Thema und Betreuer\*in, nicht jedoch das allgemeine Recht auf Betreuung. Kurz: Danach müsste ein erneuter Antrag gestellt werden.)

Beim Vernetzungstreffen gab es einen **regen Austausch** zu den Abläufen, Stärken und Schwächen rund um Masterarbeiten an verschiedenen Instituten und Fakultäten.

Für uns war es wichtig, schon im Gespräche mit dem Rektorat und auch im aktuellen Prozess die **Qualität der Betreuung** in den Fokus zu rücken. Es sollen auch **Leitfäden** für Betreuer\*innen und auch für Studierende entstehen.

Wir haben die StVen, FVen und ZVen um ihre Einschätzungen gebeten, um konkrete "best practice" Beispiele und Verbesserungspotential bei den



Betreuungsverhältnissen zu lokalisieren und zu eruieren, wo die Studierendenvertreter\*innen hier Stellschrauben sehen. Hierzu haben wir auch via Email aufgerufen und einige Rückmeldungen erhalten. Ihr könnt uns in den nächsten Tagen auch noch gerne Mails zum Thema senden.

## **JOUR FIXE MIT DEM BÜRO STUDIENPRÄSES**

Ende Mai hatten wir ein Treffen mit dem Büro Studienpräses, um einige studienrechtliche Fragestellungen zu besprechen. Ein Thema war die **UG Novelle** und die Regelung des **§ 77 Abs. 2 UG** (fünfter Prüfungsantritt für die letzte Prüfung des Studiums), der bei Masterstudiengängen auf die Defensio zutrifft. Obwohl das inhaltlich wenig sinnvoll ist, sieht das Büro aktuell studienrechtlich keine andere Interpretationsmöglichkeit. Auch wurden die Fälle betreffend die **StEOP** Cooldown Phase (die aktuell noch laufen) kurz besprochen. Eine Regelung, für deren breitere Kommunikation wir plädiert haben, und es deswegen auch hier erwähnen ist, dass die **(Übergangs-)Frist für die Anerkennung von Vorstudienleistungen** an der Uni Wien bis zum **30.9.2023** verlängert wurde. Diese Frist wurde um ein Jahr verlängert, läuft nun aber demnächst aus. Weist alle Personen in eurem Umfeld, die schon länger studieren, bitte unbedingt darauf hin. Auch wir werden diese Frist erneut kommunizieren.

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt lag bei den Schummelvermerken, also **Eintragungen von X**. Wir haben das Büro über ihre Vorgehensweise bei den Entscheidungen befragt (letztlich bleiben erschlichene Leistungen und Einzelfallentscheidungen) und auch einen statistischen Überblick über die Lage bekommen. Seit 2019 Jahren kam es zur Vergabe von etwa 1500 Xen und pro Semester werden durchschnittlich circa 30-40 Löschungen von Xen beantragt.

## **FLEX LEX FÜR STUDIERENDENVERTRETER\*INNEN**

Unser Referat hat eine FlexLex "ÖH Uni Wien Rechtssammlung für Studierendenvertreter\*innen" erstellt und finanziert. Diese legt ihren Fokus auf das UG 2002, HSG 2014 sowie die Satzung der Universität Wien. Sie wird **Studierendenvertreter\*innen** z.B. bei Workshops und jederzeit zu unseren Beratungszeiten im Büro zur Verfügung gestellt.

## **WORKSHOP FÜR STUDIERENDENVERTRETER\*INNEN**

Wir planen einen **ÖH Basics Workshop** für frisch gewählte bzw. ernannte Studierendenvertreter\*innen (StV/FV/ZV), der noch im Juni stattfinden soll. Ziel ist es, die rechtlichen und praktischen Möglichkeiten der ÖH Arbeit abzustecken, für Vernetzung zu sorgen und den **Einstieg in die Vertretungsarbeit** zu

erleichtern. Wir werden dazu bei der Konstituierung der Studienvertretungen und via Mail einladen.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Feministisches Referat**

**Autor\_in: Leyli Nouri**

**Datum: 07.06.2023**

## **Bericht**

### **Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Diverse Beratungen wurden abgehalten. Projekte abgeschlossen. Frauen\*Forscherin 2023 wurde gedruckt und verteilt.

Die Einschulung der zwei neuen Mitarbeiter\*innen ist in Gange.

Eine weitere Deadline für den QueerFemTopf ist verstrichen und wir sind gemeinsam mit dem QueerReferat daran, die Förderungen zu verwalten.

Unsere Satzungsänderungsvorschläge gingen eine weitere Runde.

Wir haben eine FLINTA\*Vollversammlung einberufen, wo die neue FLINTA\*Referentin gewählt wurde.

### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Es fanden Dragking Workshop für FLINTA, sowie ein Workshop über CHRISTLICH-WEISSE SOZIALISIERUNG & DOMINANZGESELLSCHAFT, zwei Mehmoonie Workshops, ein Workshop zu rassismuskritischer Sprache.

Geplant sind folgende Workshops:

- FLINTA\* rage space
- "Ökoperiode - Zero Waste trifft auf Zyklus"
- Touch of Tenderness

**Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Nein

**Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Von Oktober 2021 bis Dezember 2022 wurden uns 78 Vorfälle gemeldet. wir im Frauenreferat haben alle Vorfälle aufgenommen und dokumentiert.

Einladungen gemeinsam über möglich Lösungsansätze zur Sprechen wurden nicht angenommen. Auf Datenschutzgründen können ohne die Zustimmung der Betroffenen keine Schritte gesetzt werden

Wir haben seit vor der letzten Sitzung ein neues Meldeformular, das uns einerseits das Führen einer Statistik und andererseits die Meldungen von Fällen erleichtert. Wir haben auch bereits die Anfrage gemacht, dass dieses Formular direkt auf die neue Homepage kommen sollen. Beratungen bieten wir nach Terminvereinbarung an, die auf Wunsch digital stattfinden.

**Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Ja

**Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Planung von Referatstätigkeiten und Durchführung der geplanten Workshops, Planung Frauen\*Forscherin 2024, interne Klausur und Weiterbildungen für Beratungstätigkeiten

**Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an [sekretariat@oeh.univie.ac.at](mailto:sekretariat@oeh.univie.ac.at) senden!!!**

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Kultur**

**Autor\_in: Gustav Glück, Neve Regli**

**Datum: 06.06.2023**

## **Bericht**

Aktuell gibt es eine Zusammenarbeit mit VIENNA SHORTS - einem internationalen Kurzfilmfestival. Wir haben 2x2 Tickets für die Vorstellung des Christiana Perschon-Porträts am 5.6. um 19:00 Uhr im METRO Kinokulturhaus via Social Media verlost. Die Gewinner\_innen wurden über Instagram ermittelt, informiert und freuen sich nun auf die Kinovorführung! Darüber hinaus wurde das Ende des Gewinnspiels auch in der Instagram Story des ÖH Uni Wien Accounts kommuniziert.

Die Gewinner\_innen wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, wobei zu beachten war, dass nicht alle Kommentare den Gewinnspielkriterien entsprachen.

Des Weiteren hat die Panda Lichtspiele Filmverleih GmbH Kontakt mit uns aufgenommen. Obwohl wir schnell reagiert haben, gestaltete sich der Kontakt aufgrund technischer Probleme etwas schwierig. Am 22.05 fand ein Telefonat mit dem Filmverleih statt, bei dem eine erste Annäherung erfolgte. Es wurde vereinbart, sich am 31.05 erneut zu hören, um weitere Einzelheiten der Zusammenarbeit zu besprechen. Am

20.06 findet um 20.15 eine Vorführung im Spittelbergkino statt. Es handelt sich um die Originalfassung mit Untertiteln. Für diese Vorstellung wurden uns 4 Freikarten zur Verlosung angeboten.

Außerdem wurde die EDV kontaktiert, um den Newsletter bzw. E-Mail-Updates zu reaktivieren bzw. zu aktualisieren. Stand jetzt hat der Newsletter knapp 800 Abonennt\_innen. Für den Newsletter gibt es einen provisorischen vier-Stufen Plan, der noch abgeändert werden kann. Momentan befinden wir uns in Stufe 1.

Stufe 1: Ist-Analyse.

Kontaktaufnahme EDV.

Sichtung der Abonent\_innenliste.

Verlinkung auf Homepage.

Begrüßungs-/Allfällige-Texte.

Stufe 2: Renaissance.

Neugestaltung der gestalterischen Elemente, vor Allem Texte.

Neugestaltung der Verlinkung auf der Homepage.

Konzeption einer Aussendung (etwaige Zusammenarbeit mit Kulturveranstaltungen).

Stufe 3: Brave New Newsletter.

Korrekturen in Newsletter einarbeiten, finalisierte Version angehen.

Bewerbung des Newsletters.

Kontaktaufnahme ÖffRef, Erwähnung in ÖH Update, Reiter auf Webseite, Instagram Posting(s).

Stufe 4: Enter drücken und Sektkorken knallen lassen

Aussendung des Newsletters.

Feedback einsammeln und zur internen Reflexion verwenden.

Ziel der Reflexion soll sein zu eruieren, ob der Newsletter regelmäßig bespielt werden soll, falls ja in welchem Intervall, oder ob das Angebot nicht mehr zeitgemäß ist.

Neue Kooperationsmöglichkeiten mit mit anderen Kulturinstitutionen, Organisationen und Hochschulen werden gesammelt, recherchiert und besprochen.



## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für Nachhaltigkeit und  
Internationales

**Autor\_in:** Sarah Strüber

**Datum:** 02.06.2023

### Bericht

#### **Nachhaltigkeit**

Seit Dezember haben wir weiterhin die E-mailkommunikation unseres Referats aufrechterhalten und in Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit Social Media Posts geschalten.

Wir stehen weiterhin mit dem Referat für Klima und Umwelt der Bundesvertretung in Kontakt und tauschen uns über aktuelle Ereignisse und Projekte der Klimareferate der Universitäten und Hochschulen in Österreich aus.

Im Bereich der internen ÖH-Arbeit haben wir als Referat an Referatsplena und Projektgremien teilgenommen. Zudem waren wir wieder bei den Sitzungen des Nachhaltigkeitsbeirats der Universität Wien vertreten und bemühten uns dabei, weiterhin die Interessen der Studierenden zu vertreten.

Im aktuellen Semester werden wir weiterhin in den oben genannten Aufgabenbereichen tätig sein und Nachhaltigkeitsziele in den verschiedenen Gremien verfolgen.

Wir haben zudem v.a. in Form von Mobilisierung der Studierenden bei den Protesten unterstützt, die im März vom sog. Unterbau der Universität Wien ausgingen und in

Kooperation mit den Bagrus stattfanden. Zudem unterstützten wir die Aktionstage im Rahmen der Europäischen Anti-Gas-Konferenz Ende März in Form von Mobilisierung.

Zudem haben wir vom 24.04.2023 bis 07.05.2023 die Nachhaltigkeitswochen durchgeführt. Hierbei wurden theoretisches und praktisches Wissen vermittelt und Raum für Vernetzung und Austausch geboten. Die Workshops umfassten Themen zur Intersektionalität von Unterdrückungsmechanismen durch Kapitalismus, Patriarchat und Kolonialismus sowie diverse handwerkliche Workshops (z.B. DIY-Workshop mit Stoffresten, Fahrrad-Reperatur-Workshop). Dafür haben wir erfolgreich einen Projektantrag über den Allgemeinen Projekttopf der ÖH Uni Wien eingereicht und sind aktuell mit den Finanzen beschäftigt.

Die Podiumsdiskussion zur Zukunft des Sozialstaats im Rahmen der Prekaritätskampagne der ÖH Uni Wien konnte nicht stattfinden, da die angefragten Referent\*innen zum Großteil nicht verfügbar waren. Wir planen aktuell die Befragung Studierender hinsichtlich uni-relevanter Themen via Newsletter, um Studierenden die Möglichkeit zur Mitbestimmung zu geben. Das Ziel ist herauszufinden, welche sozial-ökologischen Themen Studierenden an der Universität Wien fehlen und wollen die Perspektiven Studierender in den Nachhaltigkeitsbeirat einbringen. In diesem haben sich Untergruppen gebildet, wobei wir uns denen zu Lehre sowie Versorgung (Mensen) an der Universität Wien zugeordnet haben.

## **Internationales**

Neben der alltäglichen Beratungsarbeit zu vor allem Erasmus+ und Auslandsaufenthalten, hatten wir zu gerade diesem Thema ein Treffen mit Barbara Good und Siina Karbin vom International Office. Wir haben dort das Thema Flexibilität für Studierende bei der Erstellung des Learning Agreements sowie Probleme nach der Rückkehr (wie zB Anrechnung von ECTS) besprochen.

Es fanden mehrere Treffen mit verschiedenen Organisationen statt: Im März lernten wir die neue International Society an der Uni Wien kennen, eine Vernetzungsgruppe von und für internationale Studierende. Im Mai gab es auch ein Treffen mit der neuen Präsidentin von AIESEC Uni Wien, wo wir uns kennengelernt und unsere Organisationen vorgestellt haben.

Auch in der Arbeit für und mit Circle U gab es mehrere Events: erst fand im März ein Uni-Wien-internes Vernetzungstreffen für alle in Circle U. Involvierten (und für Interessent\*innen), wo Elena als Studierendenvertreterin teilgenommen hat. Im April fand das nächste Circle U. Students Union (CUSU) Seminar in Pisa statt, wo wir vor allem die nächste Phase des Projekts und CUSUs Rolle darin besprochen haben. Weiters haben wir ein Vision Paper verfasst, wo CUSUs Ideale und Ziele für die Alliance genauer beschrieben werden. An diesem Paper hat Elena als Koordinatorin für die Task Force Legal als eine Hauptverfasserin mitgewirkt.

Und schließlich waren wir im Mai in Belgrad zur Unterstützung für das Circle U. Seed Funding Project eines ehemaligen CUSU-Representatives. In einem Workshop mit einer Grundschulklasse wurde den Kindern spielerisch das Thema Nachhaltigkeit nähergebracht und im anschließenden World Café haben wir als Vertreter\*innen aus Wien den Kindern Österreich ein bisschen genauer vorgestellt.





# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Öffentlichkeitsarbeit**

**Autor\_in: Katrin Aflenzer**

**Datum: 16.06.2023**

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Zeitraum seit der letzten UV-Sitzung vom 24.03.2022 wurden 4 Presseaussendungen veröffentlicht. Auf Anfrage stellten wir „en commun“ die Plattform zu Verfügung, um auf die Hausbesetzung in der Breite Gasse aufmerksam zu machen. Zudem wurde auch für „Erde brennt“ eine Presseaussendung verbreitet und Anlässlich der Wahlen in der Türkei gab es eine Presseaussendung der „Initiative Defend Kurdistan“.

Am 24.05.2023 wurde die Presseaussendung „Uni Wien: ÖH fordert Maßnahmen gegen rückschrittliche Kleidungs Vorschriften und sexistische Aussagen der Chorleitung“ veröffentlicht. In dieser wird die aktuelle musikalische Leitung des Innovationszentrums der Uni, unter welchem die 9 Chöre und 2 Orchester organisiert sind, scharf kritisiert. Diese Meldung wurde von einigen österreichischen Medien aufgenommen.

## **Social Media**

Die Zahl unserer Follower\_innen steigt weiterhin kontinuierlich an. Zur Zeit liegt die Zahl der Follower\_innen bei ca. 6.800. Um diesen Trend beibehalten zu können, gibt es regelmäßige Post und Stories. Der erfolgreichste Post der letzten drei Monate war ein Reel, in welchem

Toma und Fridolin aus dem Vorsitzteam zur Wahl aufgerufen haben. Wie auch der Post zur Podiumsdiskussion wurde dieser Beitrag finanziell beworben. Das Reel konnte so fast 15.000 Menschen erreichen, der Aufruf zur Podiumsdiskussion beinahe 10.000. Als nicht beworbener Post hat unsere Information „Wo kannst du an der Uni Wien wählen?“ 4.700 Aufrufe erreicht. Unsere Stories wurden konstant von mehr als 1.500 Personen gesehen.

Inhaltlich reichen die Posts von Serviceposts wie „Gratis Abend-Kinderbetreuung in der Prüfungswoche“ zu wichtigen Gedenk- und Kampftagen. Zudem waren in den letzten Monaten auch viele Filmscreenings und Verlosungen auf unserem Account zu finden sowie Informationen zu Veranstaltungsreihen wie den Nachhaltigkeitswochen, der Mental Health Awareness Week und Class Matters.

### **Newsletter**

Seit der letzten UV-Sitzung wurden 3 Aussendungen über den Massmailer getätigt, jeweils eine pro Monat.

Darin wurden unter anderem von uns organisierte Veranstaltungen wie die Podiumsdiskussion zur ÖH-Wahl, die Nachhaltigkeitswochen sowie die „Class Matters“-Woche beworben. Außerdem wurde immer auf unser Intensiv-Deutschkurs-Angebot und die kommenden Termine des Bücherflohmarkts der Bücherbörse aufmerksam gemacht.

Bei allen Aussendungen wurden knapp 95.000 E-Mails zugestellt. Die Anzahl fehlerhafter bzw. nicht zugestellter Mails lag knapp unter 350 und liegt damit im Normalbereich.

### **Website**

Für die Webseite wurden alle Seiten mit Kontaktinformationen sowie die Seiten der Referate um eine englische Übersetzung vervollständigt, wenn dies noch nicht der Fall war.

Mitte bis Ende Juni wird die Startseite für verschiedene Bildschirmgrößen besser angepasst dargestellt. Dafür werden die Grafiken im Kopfbereich in drei verschiedene Varianten gestaltet: Für 1. große Bildschirme, 2. mittelgroße Bildschirme und Tablets und 3. Smartphones.

Zusätzlich wurden die relevanten Stellungnahmen der ÖH Uni Wien unter dem Reiter „Aktuelles“ ergänzt. Da die meisten Stellungnahmen mittlerweile über OTS ausgesendet werden, ist unsere Pressemappe dort ebenfalls verlinkt.

Unter Aktuelles („News“ im Englischen Bereich) werden mittlerweile relevante Veröffentlichungen von unseren Social-Media-Kanälen für die Webseite angepasst wöchentlich ergänzt.

## Referatsbericht für die 2.o. Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien im SoSe 23 am Freitag, 16. Juni 2023

**Referatsname:** Referat für Partizipation

**Autor\_in:** Mahtab Akbaraian Manish

**Datum:** 16.06.2023

### Bericht

Seit der letzten Sitzung der Universitätsvertretung am 16.03.2022 haben wir, das Referat für Partizipation, unsere Arbeit, die sich mit den Angelegenheiten der Studierendenvertretung, der Fakultätsvertretung und der Vertretungen der Zentren befasst, fortgesetzt.

Wie immer wurden in dieser Zeit relevante Informationen an die StVen, FVen und ZVen weitergeleitet und wir standen für weiterführende Fragen jederzeit zur Verfügung. Ein Schwerpunkt war neben dem Thema Massenmails auch die ÖH-Wahl.

Da die neue ÖH-Homepage nach wie vor ein relevantes Thema ist, arbeiten wir eng mit der EDV zusammen.

Es gab diesbezüglich sehr viel Austausch, welcher die Unterseite der Studienvertretung betraf und Wünsche, die in diesem Zusammenhang von den Fakultäts- und Studienvertretungen an uns herangetragen wurden.

Auch beim Informationsaustausch mit den StVen, FVen und ZVen haben wir die EDV unterstützt. Nicht zu kurz kam hier der Informationsaustausch zum Ende der laufenden Funktionsperiode.

Darüber hinaus war eine unserer Tätigkeiten die Mitwirkung an der Planung und Durchführung der „Vor-Wahl-Party“ nach der Podiumsdiskussion. Hier war der Beitrag unser Beitrag die Organisation der Veranstaltung. Zu diesem Zweck standen wir nicht nur in engem Kontakt mit den anderen Referaten, sondern auch mit dem Vorsitz und der Vertretung der Studierenden. Im Nachhinein kann von einem Erfolg dieser Veranstaltung die Rede sein.

Ein großes Augenmerk wurde auf die ÖH-Wahlen gelegt. Diesbezüglich war das Referat für Partizipation für zahlreiche Aufgaben zuständig. Hier musste mit vielen Referaten kommuniziert werden. Außerdem wurden die Mandate für die FVen/ZVen der kommenden Funktionsperiode berechnet.

## Referatsbericht für die 2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien im Sommersemester 2023 am 16.06.2023

**Referatsname:** Referat für queere Angelegenheiten (QueerRef)

**Autor:** Gianluca Beraldo

**Datum:** 7. Juni 2023

Seit der letzten UV-Sitzung haben wir uns auf die Organisierung der QueerCafé-Treffen konzentriert. Nach dem ersten erfolgreich abgeschlossenen Treffen am 31. März im neueröffneten queeren Café Roza in der Burggasse haben wir andere zwei Treffen organisiert: Das zweite hat am 5. Mai stattgefunden und das dritte und voraussichtlich letzte des Semesters wird am 9. Juni stattfinden.

Alle Veranstaltungen wurden gut besucht und haben die Möglichkeit geboten, jüngeren Studierenden sich zu treffen, kennenzulernen und zu vernetzen.

Die letzten zwei QueerCafé-Veranstaltungen wurden mit einem eigenen Post über das Profil auf Instagram der ÖH Uni Wien beworben.

Im Laufe des Monats Juni werden wir außerdem, gemeinsam mit dem FemRef, unser drittes und letztes Treffen für die QueerFemTopfFörderung organisieren.

Die dazugehörige Arbeit betrifft u.a. Archivarbeit, das Ausschicken der Arbeiten fürs Durchlesen und Kontrollen vor dem Treffen, Mailverkehr, Rückmeldung bei Interessent:innen, allfällige Kommunikation mit dem Sekretariat sowie mit der Buchhaltung bzw. Wirtschaftsreferat sowohl vor als auch nach dem Treffen.

Wegen der großen Anzahl an Anträgen bei unserer letzten Frist im März und wegen dem jetzt verringerten Budget konnten wir nur noch eine weitere Sitzung bis Ende des Budgetjahres organisieren. Wir haben 26 Anträge bekommen.

In der Beratung bekommen wir nach wie vor regelmäßig Meldungen von Trans\*- bzw. nichtbinären Menschen, die eine Diskriminierung auf täglicher Basis erleben müssen, die gern Auskünfte hätten über die Möglichkeiten im Rahmen der Universität Wien und der Stadt Wien, den eigenen Namen bzw. Personenstand zu ändern. Dabei unterstützen wir sie und leiten sie falls notwendig an die richtigen Stellen weiter.

Wir haben jetzt eine neue Person im Referat und derweil wird eine Person sich während des Sommers verabschieden, d.h. gerade jetzt arbeiten wir parallel an einer Neugestaltung des Referats inkl. Aufgabenverteilung.

Dementsprechend wurden auch unsere Journaldienstzeiten auf Freitag verlegt.

Wir planen ein neues Logo und eine eigene Seite auf Instagram zu haben bis Herbst, damit wir präsenter auf den Social Medias sein können.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für antirassistische Arbeit und  
ausländische Studierende

**Autor\_in:** Maiada Mohamed

**Datum:** 7.6.2023

### Bericht

**Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:**

**Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?  
Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Da dieses Jahr sich viele für unser Buddy-Projekt angemeldet haben, legen wir großen Fokus darauf. Wir sind ständig mit den Mentees und Buddies im Austausch und hatten schon einige Veranstaltungen zum Beispiel: Führung durch den Campus, Picknick, etc.

Außerdem gab es eine Veranstaltung für BIPOC (Afrodance-Workshop) und ein Iftar für muslimische Studierende und alle die sich dafür interessieren. Beides wurde sehr gut besucht.

**Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen,  
Organisationen...?**

Wir haben uns mit dem international-Office über das Buddy Projekt ausgetauscht.  
Außerdem hatten Gespräche mit einer Studienvertretung, da es an deren Institut rassistische Vorfälle gab.

**Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Die letzten Monate gab es 40 Beratungen.

**Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Unsere letzten zwei Veranstaltungen haben wir auf Instagram gepostet.

**Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Über den Sommer möchten wir einige Veranstaltungen planen für das kommende Semester.

**Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an [sekretariat@oeh.univie.ac.at](mailto:sekretariat@oeh.univie.ac.at) senden!!!**

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

### Referatsname:

Raufo

### Autor\_in: (Name der Referent\_in)

Amrei, lori, Niklas, pablo, Marcella Acker

### Datum: (Zeitpunkt an dem der Bericht verfasst wurde)

16.06.2023

### Bericht

#### Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Seit der letzten Sitzung hat sich das Raufo wie immer um die alltäglich anfallenden Aufgaben gekümmert - vor allem um den Verleih des Technikpools und die Raumvergabe. Momentan wird beides recht häufig genutzt.

Im Mai gab es mehrere Personalwechsel, wir sind noch dabei die Mitarbeiter\*innen in die Strukturen einzuführen und Abläufe zu vermitteln und anzupassen. Gemeinsam werden die Raufo-Räumlichkeiten in der ÖH besser strukturiert und Dokumente angelegt um eine bessere Übersicht über die vorhandene Technik zu schaffen. Außerdem wurden Anleitungen verschriftlich um bereits gut funktionierende Abläufe bei Personalwechseln leichter zugänglich und nachvollziehbar zu machen, damit bestimmte Fertigkeiten nicht nur auf einzelne Personen beschränkt bleiben. Das Raufo macht momentan Inventur, wartet die Technik, kaputt es wird entsorgt und fehlendes Equipment ergänzt.

#### Welche Veranstaltungen hat das Raufo organisiert, geplant, abgehalten?

Die Organisation der ÖH-Wahl, die im Mai stattgefunden hat, wurde wie immer mit der Wahlkommission gemeinsam organisiert und betreut. Wir betreuen die UV Sitzungen und stellen im Austausch mit dem Raum- und Ressourcenmanagement passende Räumlichkeiten bereit.



Außerdem hat sich das Raufo aktiv in Agrus eingebracht und unterstützend gearbeitet.

Genehmigte Veranstaltungen wurden wie üblich ggf. mit Equipment, Technik und/oder Know-How.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Das Referat für die Planung  
gesellschaftspolitischer Projekte**

**Autor\_in: Jaro Trawniczek**

**Datum: 07.06.2023**

## **Bericht**

Im Allgemeinen sind die Aufgaben des Referates die Organisation von Projekten und die Koordination von Arbeitsgruppen und Veranstaltungsreihen.

Sämtliche referatsübergreifende Projekte wurden seit der letzten UV Sitzung fortgesetzt bzw. zu Ende geführt.

Mit folgenden Referaten gibt es Kooperationen vorzuweisen:

### **“Class Matters”- Veranstaltungsreihe**

Gemeinsam mit dem Referat für Working Class Students haben wir die “Class Matters”-Veranstaltungsreihe geplant und ausgetragen.

Für die Räumlichkeiten sind wir eine Kooperation mit der alten Mensa eingegangen, deren Räumlichkeiten ein ideales , sehr angenehmes Klima für die Veranstaltungsreihe geboten haben.

Thematisch sind wir verschiedenen Fragen auf den Grund gegangen.

Wir sind u.a. der Frage nachgegangen, ob Klassismus ein "materialistischer" Begriff sei und wie materialistisch definiert wird, haben uns "Klassismus" in den Medien näher angeschaut und diskutiert, haben uns innerhalb eines Workshops auch mit den eigenen Klassismus Erfahrungen auseinandergesetzt und uns darüber ausgetauscht.

Abschließend gab es einen Hörsaal Slam mit FOMP- einen Kulturverein zur Realisation, Präsentation und Ausbildung dynamischer Bühnenliteratur und Bühnenkunst.

## **NH Beirat**

### **NH Retreat**

Am 29.03.2023 hat ein NH Retreat stattgefunden, in dem ein kurzer Überblick über aktuelle Entwicklungen, bereits umgesetzte Maßnahmen und Perspektiven gegeben worden ist..

Im Rahmen des Retreats gab es eine Reihe von Workshops zu den Themen: Foundations of the ClimCalc Tool, Mobility, Canteens and Food/Supply, Sustainability in Teaching, Sustainable Labs.

Eine Roadmap & Infrastrukturmaßnahmen sind vorgestellt worden, und die Bildung der AGs ist eingeleitet worden.

### **AGs NH Beirat**

Aktuell wird an den Arbeitsaufträgen innerhalb der AGs :Strategie,Sustainable Labs,

Mobilität,Lehre, Kompensation,Verpflegung, Biodiversität, Kommunikation gearbeitet.

Auch **externe Kooperationen** werden gerne eingegangen und wir sind schon sehr gespannt, wie es zukünftig weitergehen wird.

Das Referat ist stets bemüht, sich mit unterschiedlichen und aktuellen Themen auseinanderzusetzen und Projekte dahingehend umzusetzen bzw. ihre Erfahrung intern, als auch extern mit Studierenden und interessierten Gruppen zu teilen und diesen bei ihrer Umsetzung von Projekten zu helfen.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Working Class Students**

**Autor\_in: Amy Littleton**

**Datum: 6.6.2023**

## Bericht

Seit der letzten UV Sitzung fanden unsere Lesekreise zu Literatur, die Klassismuskritik beinhaltet aufgrund Kapazitäten und Klausurenphase vereinzelt statt, dennoch gab es mindestens einmal pro Monat ein Treffen. Zudem war unser Hauptprojekt in der letzten Zeit die Veranstaltungsreihe „Class Matters“.

Es gab insgesamt 10 Veranstaltungen, die vom 22. Mai bis 27. Mai sich ereigneten. Darunter gab es verschiedenste Vorträge und Workshops von Expert\*innen, unter anderem Andreas Kemper, Felix Gaillinger, etc.

Anschließend fand der „Hörsaalslam“ gemeinsam mit FOMP Vienna, zum Thema Prekarität, statt. Alle Veranstaltungen wurden von mindestens 15 Studierenden besucht. Die Teilnehmer\*innenzahl von den meisten Veranstaltungen betrug 30-50. Der Poetry-Slam jedoch hatte über 250 Zuschauer\*innen.

Alle Veranstaltungen wurden auf unserem referatseigenem Instagram Account über Posts und Stories beworben, sowie auch auf unserem Telegram-Kanal für Working Class Students und dem ÖH Uni Wien Newsletter. Am 26. Mai wurde das Referat für Working Class Students zu einer Round Table Diskussion eingeladen. Das Thema hierfür war „(Un)Gleichheit im Bildungssystem“ und wurde vom „Research Center for the History of

Transformations (RECET)“ organisiert. Diese Veranstaltung wurde auch unseren Instagram Account beworben.

In Aussicht auf zukünftige Tätigkeiten werden weiterhin unsere Stammtische, je nach Prüfungsphasen, und weitere Veranstaltungen angesetzt.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Sozialreferat**

**Autorin: Magdalena Seifert**

**Datum: 11.06.2023**

## Bericht

### Rückblick

Bei uns stand in letzter Zeit im Fokus, wieder die kostenfreie Kinderbetreuung in der Prüfungswoche anzubieten. Diese wird wieder in der letzten Juni-Woche stattfinden.

Weiters wurde im Team die Beratungszeit im Sommer aufgeteilt und eine neue Person für den Sozialtopf eingestellt.

### Beratung

Wie bisher sind die Beratungszeiten Montag bis Freitag zwischen 9 und 13 Uhr sowie Montag bis Donnerstag zusätzlich zwischen 14 und 16 Uhr im Büro des Sozialreferats.

Ebenso sind wir telefonisch und per Mail erreichbar.

Weiters aktiv sind die Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung.

Erhobenen Beratungen telefonisch und in Person für Feb-Mai:

| Monat  | Stip | FBH | Vers. | Arb. | Kind | Allgem. | Gesamt |
|--------|------|-----|-------|------|------|---------|--------|
| Feb 23 | 33   | 15  | 6     | 6    | 8    | 0       | 71     |
| Mär 23 | 28   | 24  | 4     | 9    | 0    | 43      | 108    |
| Apr 23 | 26   | 18  | 4     | 4    | 2    | 19      | 73     |
| Mai.23 | 19   | 26  | 7     | 5    | 1    | 20      | 78     |

## Sozialtopf

Unsere Mitarbeiterin, die die vergangenen zwei Jahre, die Sozialtopfanträge bearbeitet hat, wechselt nun in einen anderen Job, weshalb wir die Stelle neu besetzen mussten. Dazu wurde im Mai ausgeschrieben und nun eine neue Person eingestellt.

Außerdem ist, für dieses Wirtschaftsjahr, der Sozialtopf mit 14.6. geschlossen. Das bedeutet, dass momentan die restlichen Anträge des Semesters finalisiert werden und voraussichtlich im Sommer dann die neue Antragsperiode beginnt.

## Projekte

Zentral war für uns in den vergangenen Wochen die Organisation der Kinderbetreuung in der Prüfungswoche. Hierbei geht es darum, immer am späten Nachmittag-abends kostenfreie Betreuung für Kinder von Studierenden sicherzustellen, damit diese an Lernabenden oder abendlichen Prüfungen teilnehmen können, ohne für Babysitting zusätzlich finanziell belastet zu werden.

## Termine

Wir waren zur Durchsicht der Förderungstipendien beim Studienpräses. Weiters wurden einige Sozialtopfgremien abgehalten.

## Aktuelles

Seit Juni haben wir eine neue Mitarbeiterin im Sozialreferat, die sich um die Sozialtopfanträge kümmert.

Noch im Sozialtopf: ~310

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Wirtschaftsreferat**

**Autor\_in: Emil Franz Purtscheller-Kanz**

**Datum: 08.06.2023**

### **Bericht**

#### **Tagesgeschäft**

Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftsreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen und die Beantwortung von E-Mails. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung. Dabei arbeitet es sehr eng mit der Buchhaltung zusammen.

#### **JVA 2022/23**

Der Jahresvoranschlag 2022/23 wurde überarbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt.

#### **JVA 2023/24**

Der Jahresvoranschlag 2023/24 wurde ausgearbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt. Da viele Zahlen noch nicht feststehen wurde nach Möglichkeit noch mit denen von diesem Wirtschaftsjahr gearbeitet.



## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: zeitgenossin

Autor\_in: Noah Schermann

Datum: 07.6.2023

### Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung ist zunächst die Märzangabe „Proteste, die bewegen“ erschienen. Ende April erfolgte die Auslieferung der Aprilangabe „ÖH-Wahlen 2023“. Diese Ausgabe enthielt unter anderem Informationen zur Wahl und zur ÖH.

Derzeit in Vorbereitung befindet sich die Juniausgabe. Die Erarbeitung dieser FLINTA\*only Ausgabe ist bereits weit fortgeschritten. Die Ausgabe wird noch in vor Ende der Vorlesungszeit ausgeliefert.

Darüber hinaus wurden Arbeitsprozesse mit der Statistik, der Druckerei sowie der Post optimiert. Es fanden Gespräche statt.

Die nötige redaktionelle Arbeit für die kommende Ausgabe umfasst folgende Tätigkeiten:

- Erstellung des Konzepts
- Erstellung eines Zeitplans
- Verfassen eines Call for Papers
- Fragen zu ÖH Wahlen an Fraktionen aussenden

- Auswahl von Artikeln
- Auswahl Illustrator:in, Photograph:in, Comiczeichner:in
- Erstellung eines Seitenspiegels
- Betreuung der Autor:innen
- Kontrolle der Artikel mit Feedbackschleifen
- Planung und Zuordnung Fotos/Illustrationen zu Artikeln
- Bürokratische Abwicklung der Anmeldung/Bezahlung der Beiträge
- Auswahl und Organisation von Inseraten
- Schreiben des Editorials
- Erstellen des Impressums
- Technische Planung der Ausgabe
- Erstellung des Layouts für die Ausgabe
- Koordination mit dem Layout
- Koordination Lektorat
- Fertigstellung der Druckdatei
- Übermittlung der Druckdaten an die Druckerei
- Sicheres Organisieren und Übermitteln der Versanddaten
- Organisation der Handverteilung vor/in Ungebäuden, Bibliotheken etc.
- Betreuung von Social Media